

REACTOR.city: Im Dienst der Utopie

Urban Art Project REACTOR.city kommt nach Deutschland.
Tourstart am 25. Juni in Freiburg. Weitere Städte folgen.

Ein Bild, ein Maler, eine Performerin: Es braucht nicht viel, um einen öffentlichen Raum in ein Kunstobjekt zu verwandeln. Den Beweis liefern Monika Marla und David Komander: Mithilfe eines großformatigen Gemäldes erschaffen die „Reacteurs“ Utopien an öffentlichen Plätzen in Europa. Unterstützt werden sie dabei von regionalen Künstler*Innen und dem Publikum vor Ort. Nach erfolgreichen Aktionen in Lissabon, San Sebastian, Paris und Basel gastiert REACTOR.city am 25. Juni in Freiburg. Weitere deutsche Städte folgen.

Wenn Künstler zusammenfinden, entstehen oft unerwartete Synergien. So geschehen in Köln, bei einer Vernissage des Malers David Komander im Jahr 2010. „Wir kamen ins Gespräch und stellten schnell fest, dass wir künstlerisch in dieselbe Richtung steuern“, erklärt Monika Marla, Performerin und Kunst-Nomadin. Nach einigen gemeinsamen Kooperationen entstand die Idee zu REACTOR.city.

Zentrales Ausstellungsstück ist ein 2,50 x 3 m großes Ölgemälde mit dem Titel **UTOPIA!** Das zugleich monumentale und in seiner Gestik dennoch zurückhaltende Werk strahlt eine in der Natur verankerte Mystik aus, die der Phantasie als Projektionsfläche dient. Das facettenreiche, pointilistische Farbenspiel ermöglicht einen ungemein weiten Blick in die Ferne, die Grenzen zwischen Figurativem und Abstraktion sind fließend, während am Horizont ein neuer Äon anbricht.

„Das Aufstellen des Bildes an sich stellt bereits einen Eingriff in die urbane Umgebung dar. Wir erschaffen einen Reaktor, einen künstlichen Raum an einem öffentlichen Ort, und animieren die Menschen dazu, inne zu halten und eigene Utopien zu erschaffen“, erklärt David Komander.

Die Ausstellungsorte sind sorgfältig ausgewählt. „Wir intervenieren in Städten, die die Geschichte und die Vielfalt, aber auch die Zerrissenheit Europas dokumentieren“, erklärt Monika Marla. So fanden im neutralen Lissabon während des zweiten Weltkrieges tausende Menschen Zuflucht oder die Möglichkeit zur sicheren Weiterreise. San Sebastian im Baskenland war hingegen jahrzehntelang ein Schauplatz der Gewalt durch die Untergrundorganisation ETA. Mittlerweile wirbt die europäische Kulturhauptstadt 2016 weltweit für Gemeinschaft und Toleranz. „REACTOR.city steht für ein offenes Europa. Für viele Menschen ist dies eine Utopie - auf die eine oder andere Art.“, so Marla weiter.

„REACTOR.city ist Kunst im öffentlichen Raum – eine Intervention in bestehende Zusammenhänge, ohne Auftrag und Genehmigung im Dienste der Utopie. Ein Spiel ohne Zweck, eine Hommage an die Nutzlosigkeit, ein Traum der Unschuld, ein Nicht-Anerkennen der Grenzen, eine Erweiterung, ein Größenwahn und ein schöner Widerstand.“ (Monika Marla und David Komander)

Unterstützt wird das Projekt von lokalen Künstler*Innen, die sich vor der Kulisse präsentieren und so Teil der „Utopie“ werden – Sänger*Innen, Akrobat*Innen, Poet*Innen. „Die Künstler*Innen sind häufig ein Spiegelbild ihrer Stadt – oder das genaue Gegenteil. Es gibt im Vorfeld Kommunikation über den Inhalt aber keine Proben vorab. Das macht jede Intervention einzigartig.“ Einen wichtigen Bestandteil des Projekts stellt die Dokumentation in Ton und Bild dar - eine Auswahl präsentieren die „Reacteurs“ auf ihrem Blog www.reactor.city.

Den deutschen Sprachraum erreicht REACTOR.city am 16.06. in Basel. Von dort geht es über Freiburg, Dresden, Görlitz, Breslau und Brüssel zurück nach Köln, in die Heimat David Komanders.

Wie geht es dann weiter? „Bisher waren wir im "alten" Europa unterwegs – wir möchten jedoch unser komplett selbstfinanziertes Projekt Richtung Mittelost-Europa / Balkan fortsetzen“, so Monika Marla. „Dafür wollen wir das Kernwerk dieses REACTORS zum Kauf anbieten.“ **UTOPIA!** kann ab dem 1.9. online über das Portal www.saatchiart.com erworben werden – übrigens genau 500 Jahre nach der Erfindung des Begriffs durch Thomas Morus. "Für das „neue“ Europa erschaffen wir dann eine neue Utopie", so die „Reacteurs“. Utopie ist eben ein Prozess und kein Zustand.

REACTOR.city Tour 2016

28.05.	Lissabon
05.06.	San Sebastian/Donostia
09.06.	Paris
16.-19.06.	Basel
25.06.	Freiburg
05.07.	Dresden
08.-09.07.	Görlitz/Zgorzelec
12.07.	Breslau/Wroclaw
20.07.	Brüssel
24.07.	Köln

Aktuelle Informationen, witterungsbedingte Änderungen sowie genaue Zeit- und Ortsangaben werden auf www.reactor.city und www.facebook.com/reactor.city.art veröffentlicht.

Ab 1.9. Verkauf von UTOPIA! auf www.saatchiart.com.

Druckfähiges Bildmaterial senden wir Ihnen gerne zu.
Bildquelle: REACTOR.city

Pressekontakt:

Marlen Schneider 0261 – 876 70 102 / info@ms-komm.de